

[Pdf free] Gemeinde als Herberge: Kirche im 21. Jahrhundert - eine konkrete Utopie. (Ed. Chr. Kaiser)

## Gemeinde als Herberge: Kirche im 21. Jahrhundert - eine konkrete Utopie. (Ed. Chr. Kaiser)

Von Jan Hendriks

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #949308 in BcherVerffentlicht am: 2001Einband: Taschenbuch222  
Seiten | File size: 32.Mb

**Von Jan Hendriks : Gemeinde als Herberge: Kirche im 21. Jahrhundert - eine konkrete Utopie. (Ed. Chr. Kaiser)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gemeinde als Herberge: Kirche im 21. Jahrhundert - eine konkrete Utopie. (Ed. Chr. Kaiser):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein konkretes und wegweisendes Modell für die Kirche  
Von Eva Maria Nielsen  
Kirche muss zukunftsorientiert sein, besonders in unserer Zeit, wo christliche Werte nicht mehr tragend sind. Jan Hendriks distanziert sich von den gängigen hierarchischen Kirchenmodellen, indem er den Weg der lernenden und gastfreundlichen Gemeinde beschreibt. Indem er die fünf tragenden Aspekte des Modells erlutert, den Prozess in verschiedenen Gemeinden mit unterschiedlichen Strukturen (Land, Stadt u.s.w.) beschreibt und fragt er sich, wie dieses Modell mit den gegebenen Ressourcen und Möglichkeiten heute realisierbar ist. Jede Gemeinde ist schlussendlich immer in eine konkrete und grössere Kirchenstruktur eingebunden ist. Wie muss sich dann notwendigerweise die Kirche oben" verändern? Hendriks Ansatz ist engagiert und auf weiten Strecken nachvollziehbar. Aufgrund seiner gründlichen Gesellschaftsanalyse, seines Eifers für die Sache und den Menschen hinterfragt er die heutige kirchliche Realität. Dennoch bleibt man mit Zweifeln zurück. Selbst wenn die Zeit reif ist für solche tiefgreifende Veränderungen, wie sieht es in den Gemeinden vor Ort aus? Sind sie, die Pastoren und die Kirchenleitungen dazu imstande? Und die wichtigste Frage: Wo bleibt Mission und Evangelisierung, welche den Wesenskern der christlichen Kirche ausmachen? Ist Hendriks Ansatz nicht zu "zahn" in einer neuheidnischen Welt? Viele seiner Gedanken sind es wert, durchdacht und kritisch weitergedacht zu werden. Kirche ist eine Herberge, aber sie teilt nicht nur das Brot der Freundschaft und Mitmenschlichkeit, sondern sammelt Menschen im Glauben an den auferstandenen Herrn. Und das geht nicht nur auf unverbindlicher Basis - weil es um zu viel geht, als das man dieses vergessen dürfte.

.de  
Die Herberge hat im christlichen Glauben einen besonderen Stellenwert, ein Ort der Barmherzigkeit, der Toleranz, des Verständnisses und dadurch Geburtsort Jesu. Die Herberge als Metapher für eine Erneuerung von Gemeinden hat somit auch Symbolcharakter. Das Konzept einer Gemeinde als Herberge bietet aber durchaus für unterschiedliche Gemeindetypen einen möglichen Ansatz, wobei der Autor Jan Hendriks seine Ausführungen als visionäre Anregungen versteht. Ausgehend von Wesen und Auftrag der Gemeinde (Koinonia), deren begrenzte Wirkmöglichkeiten nicht als Negativum, sondern als Chance durch Konzentration auf das Wesentliche gesehen werden, entwirft Hendriks Identität, Programm, Leitung und Struktur einer Gemeinde als Herberge, deren alles bestimmende Basis die praktische wie spirituelle Gastfreundschaft der Mitglieder untereinander wie zu und bei Gott ist; diese Gastfreundschaft darf aber kein Selbstzweck sein. Nach Hendriks Ausschlussprinzip (Schwerpunkt: Sachverständiger, Vorbild, gemeinsames Handeln) bleibt nur der Weg des gemeinsamen Lernens für die Realisierung, da er sowohl der Sache an sich als auch den betroffenen Menschen gerecht wird. Notwendige Ressourcen für die Gestaltung der Herberge (Zeit, Mut, Pastor), Beispiele aus der Praxis und konkrete Vorstellungen zum bergordneten Aufbau einer neuen Gemeindestruktur als Dienst an den Gläubigen vervollständigen die Vision einer gemeinschaftlichen Arbeit für einen Ort der Geborgenheit, der Integration und eines Neuanfangs in kirchengemeindlicher Hinsicht. Dicht, umfassend, analytisch, realitätsnah, dabei schön gedacht und anschaulich formuliert (inklusive Schaubilder) -- daher sollte es niemanden in der Gemeindepraxis Tätigen abschrecken, dass das Buch ursprünglich an den niederländischen Gegebenheiten orientiert ist. Die Skizzen zur Herberge, die die Gemeinde einmal werden soll, sind durchaus auch auf die deutschen Verhältnisse übertragbar und bieten eine Fülle von Anregungen und zielgerichtete Handlungsweisen. Berücksichtigt, logisch aufeinander aufbauend und inspirativ, fehlt nur noch eins: die Menschen -- Geistliche wie Laien --, die den Glauben und die Energie für diese Herkulesaufgabe aufbringen. --  
Osseline Kind  
Kurzbeschreibung  
Für eine Kirche, die in die Zeit passt - für eine Kirche, die um ihren Ursprung weiß - für eine Kirche für die Bedürfnisse der Menschen. Eine Kirche ohne Visionen geht zugrunde - das weiß auch Jan Hendriks. Und darum begibt er sich auf die Suche nach einer Gestalt von Kirche, die in unsere Zeit passt und doch das, was Kirche von ihrem Ursprung her ist, realisiert. Wie eine Gemeinde in einer solchen Kirche gestaltet sein kann, zeigt dieses Buch. Es beginnt mit der Frage nach den Bedürfnissen der Menschen heute, mit einer Besinnung auf den Wesenskern dessen, was Gemeinde-sein bedeutet und mit der Frage, welche Möglichkeiten und Aufgaben aus Wirklichkeit und Anspruch für eine Gemeinde erwachsen. Auf diesem Hintergrund skizziert Hendriks seine Vision einer neuen Kirche: Gemeinde als Herberge. Fünf tragende Aspekte dieses Modells werden ausführlich erlutert, um im Hauptteil diese Buches zu Fragen: Wie kann eine solche Gemeinde Wirklichkeit werden. Umfangreiche Vorschläge für einen Gemeindeaufbau hin zu einer gastfreien zu gastfreundlichen Kirche und konkrete Vorschläge für Wege des Gemeindeaufbaus bilden den Schwerpunkt des Werkes. Sie machen dieses Buch zu einem praktischen Begleiter für alle, die in Gemeinde und Kirchenleitung nach Wegen in die Zukunft der Kirche suchen. Der Autor: Jan Hendriks, Dr. theol., lehrte Gemeindeaufbau an der Theologischen Fakultät der Freien Universität Amsterdam.